



Niederschrift

über die Sitzung

des Ausschusses für Umwelt, Grün und Energie

am 19.08.2026

Anwesend

- Vorsitz

Steinkrüger, Janina

- Verwaltung

Morsblech, Moritz
Späth, Stephanie
Sturm, Florina
von Bremen, Leonie

- Mitglieder

Hessedenz, Maïke
Klee, Wolfgang, Dr.
Lengfeld, Herbert
Odenweller, Anette
Sauer, Christin
Schüler, Armin

erschienen um 16:35 Uhr

- Mitglieder (nicht Ratsmitglieder)

Feller, Ulrike
Lafourcade, Gerardo Unger
Riemp, Eva, Dr.
Stahlheber, Veith
Vollmer, Doris

erschienen um 16:35 Uhr

- beratenden Mitglieder

Julius, Ludwig

Vertretung Seniorenbeirat

- Stellvertretung

Conrad, Franziska, Dr.
Neef, Marco
Nierhoff, David

Vertretung für Ott, Tim

Tandler, Maximilian
van der Broeck, Anna-Sophie
Weber, Gitta, Dr.

Vertretung für Ehmann, Fabian; erschienen
um 16:44 Uhr

Vertretung für Isabella, Rosenhayn

Vertretung für Jutta, Lukas

Vertretung für Herrn Dr. Peter Schenk; er-
schienen um 16:41 Uhr

- Schriftführung

Pahl, Tobias

Entschuldigt fehlen

- Mitglieder

Bednarz, Beatrice

vertreten durch Neef, Marco

Dayan, Ylva

Ehmann, MdL, Fabian

vertreten durch David, Nierhoff

Ott, Tim

vertreten durch Conrad, Franziska, Dr.

Riffel, Norbert

Rosenhayn, Isabella

vertreten durch Tandler, Maximilian

- Mitglieder (nicht Ratsmitglieder)

Ludewig, Hans-Helmut

Lukas, Jutta

vertreten durch van der Broeck,
Anna-Sophie

Schenk, Peter, Dr.

vertreten durch Weber, Gitta, Dr.

Tagesordnung

a) öffentlich

1. Genehmigung der Niederschriften aus den Sitzungen vom 05.05.26 und 21.05.26
2. IEK 2026
Vorlage: 1126/2026
3. Entsiegelungsmaßnahmen in der Innenstadt
Vorlage: 1149/2026
4. Einwohnerfragestunde
5. Verschiedenes

Die Vorsitzende Frau Steinkrüger eröffnet um 16:31 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 **Genehmigung der Niederschriften aus den Sitzungen vom 05.05.26 und 21.05.26**

Die Niederschriften vom 05.05. und 21.04.2026 wird einstimmig angenommen.

Punkt 2 **IEK 2026** **Vorbereitung Förderantrag: Priorisierung und Stadtumbaugebiet**

hier:

- **Beschluss zur Aufhebung des bisherigen Stadtumbaugebiets „Innenstadt Mainz“**
 - **Beschluss zur Priorisierung der Projekte des IEK 2026**
 - **Beschluss zur Festlegung des neuen Stadtumbaugebiets „Innenstadt Mainz“ (gem. § 171b Abs. 1 BauGB)**
 - **Beschluss zur Beantragung der Aufnahme in ein Bund-Länder-Programm der Städtebauförderung**
 - **Beschluss zum prioritären Einstieg in die Planungsprozesse sowie zur Vorbereitung der Bürgerbeteiligung für das Projekt „Karmeliterplatz und Brückenplatz“**
- Vorlage: 1126/2026**

Frau Späth erläutert anhand einer Präsentation die wesentlichen Schritte zur Vorbereitung der Beantragung von Städtebaufördermitteln für die Umsetzung von Maßnahmen aus dem IEK 2026. Dabei wird insbesondere auf die Vorgehensweise bei der Priorisierung der Maßnahmen sowie auf die Aufhebung des bisherigen Stadtumbaugebietes und die Festlegung des neuen Stadtumbaugebiets „Innenstadt Mainz“ eingegangen.

Anschließend haben die Mitglieder die Möglichkeit, Rückfragen zu stellen.

Dabei bemängeln einige Mitglieder des Ausschusses die niedrige Priorisierung der Maßnahmen, die dem Zielfeld Klimaanpassung zugeordnet sind. Die Verwaltung erläutert, dass die Zuordnung der Maßnahmen zu den Zielfeldern im Rahmen der Erstellung des IEK 2026 nach Schwerpunkten der jeweiligen Maßnahmen erfolgt ist. Unabhängig von dieser Zuordnung können auch Maßnahmen aus anderen Zielfeldern einen Beitrag zur Klimaanpassung leisten. Die Priorisierung erfolgte im Rahmen eines Workshops mit politischen Vertreter:innen. Zudem wird das Thema Klimaanpassung bereits in vielen anderen Projekten außerhalb des IEK berücksichtigt, so Frau Steinkrüger. Außerdem bitten die Mitglieder des Ausschusses um eine zu-

künftige Beteiligung an der Maßnahmenpriorisierung. Die Verwaltung weist darauf hin, dass die Priorisierung bereits im Rahmen eines Politikworkshops stattgefunden hat und das Ergebnis Bestandteil der vorgelegten Beschlussvorlage ist.

Auf die Frage, mit welcher Sicherheit eine Maßnahme umgesetzt wird, wird sowohl auf die Priorisierung als auch auf die Höhe der Förderung verwiesen. Auf die Frage zum Zeitplan antwortet die Verwaltung, dass dieser noch nicht absehbar ist, da erstmal die Bewerbung um die Fördergelder erfolgen muss.

Der Stadtvorstand / der Ausschuss für Umwelt, Grün und Energie / der Ortsbeirat Mainz-Oberstadt / der Ausschuss für Mobilität / der Bau- und Sanierungsausschuss / der Ortsbeirat Mainz-Neustadt / der Ortsbeirat Mainz-Altstadt / empfehlen, der Stadtrat beschließt

Dem Beschluss wird bei einer Enthaltung mehrheitlich zugestimmt.

Punkt 3 **Entsiegelungsmaßnahmen in der Innenstadt**
hier: Neubrunnenstraße
Vorlage: 1149/2026

Frau Steinkrüger leitet den nächsten TOP mit dem aktuellen Sachstand der Entsiegelungen in Mainz ein. Folgende Maßnahmen sind bereits in Bearbeitung:

- Balthasar-Maler-Platz
- Kaiserstraße Ecke Boppstraße
- Holzhofstraße Ecke Schönbornstraße
- Altenauergasse
- Reichklarastraße Ecke Flachsmarktstraße
- Barbarossaring
- Neubrunnenstraße

Weitere Maßnahmen sollen anhand einer Prioritätenliste für eine Umsetzung ab 2027 festgelegt werden. Ein Vorschlag hierfür wird den Gremien zum gegebenen Zeitpunkt vorgelegt werden. Das Gesamtvolumen der ersten Entsiegelungen werden auf ca. 950.000 EUR geschätzt die aktuelle Fördersumme beträgt ca. 500.000 EUR.

Derzeit besteht für die o.g. genannten Maßnahmen eine Förderzusage des Bundesprogrammes Natürlicher Klimaschutz in Kommunen (NKK) in Höhe von 80% Förderung.

Anschließend leitet Frau Steinkrüger das nächste Thema ein und übergibt das Wort an Herr Morsblech.

Herr Morsblech stellt die Entsiegelungsmaßnahme in der Neubrunnenstraße anhand einer Präsentation vor. Im Anschluss stellen die Mitglieder des Ausschusses Fragen zum Vorhaben. Es wird vorgeschlagen die Ladezonen außerhalb der Arbeitszeiten für das Anwohnerparken zu öffnen. Zusätzlich wird auf die Berücksichtigung inklusiver Möbel, als auch einem Zaun zum Schutz der Grünflächen hingewiesen.

Der Ortsbeirat Mainz-Altstadt nimmt zur Kenntnis, der Ausschuss für Umwelt, Grün und Energie sowie der Ausschuss für Mobilität empfehlen, der Stadtrat beschließt die dargestellten

Entsiegelungsmaßnahme in der Neubrunnenstraße und beauftragt die Verwaltung mit der weiteren Planung und Umsetzung.

Dem Beschluss wird bei einer Enthaltung mehrheitlich zugestimmt.

Punkt 4 **Einwohnerfragestunde**

Der Tagesordnungspunkt entfällt.

Punkt 5 **Verschiedenes**

Es wird gefragt, warum die Weisenauer Kerb aufgrund von Umweltschutzgründen abgesagt worden ist.

Eine Absage aufgrund von Umweltschutzgründen ist nicht geschehen, hierfür liegen andere Gründe vor. Es wurde lediglich die Nutzung von städtischen Grünflächen abgelehnt. In Weisenau sind andere Plätze vorhanden, wo die Kerb stattfinden könnte.

Als Nächstes wird darauf hingewiesen, dass einige Sportanlagen trotz fehlender Nutzung bewässert werden. Bei der derzeitigen Lage ist dies eine Verschwendung von Wasserressourcen. Frau Steinkrüger wird sich mit der Sportverwaltung in Verbindung setzen.

Abschließend spricht Frau Steinkrüger den Wettbewerb „Abpflastern“ an. Derzeit ist die Stadt Mainz auf Platz 6 von 15 mit 6.286 abgepflasterten Steinen. Im öffentlichen Raum sind gemeinsam mit dem NABU 30m² auf einem Spielplatz in Ebersheim entsiegelt worden. Im privaten Bereich sind das Engagement der Initiative Nachhaltiges Bretzenheim in Zusammenarbeit mit MainzZero, die Entsiegelungsmaßnahme am Restaurant „Zum Laternchen“ (Bretzenheim) sowie die Maßnahme am Fitnessstudio Greenfit (Bretzenheim) hervorzuheben. Anmelden können sich alle Interessierten auf der Webseite „Abpflastern.de“. Der Wettbewerb endet am 31. Oktober 2026.

Ende der Sitzung: 17:30 Uhr

.....
Vorsitz
Janina Steinkrüger

.....
Schriftführung
Tobias Pahl